

Neuromodulation verstehen – Ihre Perspektive zählt!

Das Deutsche Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG) führt eine Befragung zu **Neuromodulation bei psychischen Erkrankungen** durch.

Was bedeutet Neuromodulation?

Neuromodulation umfasst verschiedene Verfahren, bei denen **bestimmte Bereiche des Gehirns gezielt beeinflusst werden**, zum Beispiel:

- durch **schwachen elektrischen Strom oder Magnetfelder** (Neurostimulation),
- oder durch **Neurofeedback**, bei dem man lernt, die eigene Gehirnaktivität mithilfe von Übungen und Rückmeldungen auf dem Bildschirm selbst zu beeinflussen.

Studien zeigen, dass diese Verfahren **wirksam** in der Behandlung psychischer Erkrankungen **sein können** – dennoch finden sie bislang **nur begrenzt Anwendung in der Regelversorgung**.

Wir möchten wissen,

- was Betroffene als wichtige Behandlungsergebnisse erleben,
- welche Erfahrungen, Meinungen oder Fragen es bei Betroffenen und Gesundheitsfachkräften bezüglich Neuromodulation gibt.

Ihre anonyme Teilnahme hilft uns, **bessere Information und Unterstützung** für die Nutzung dieser Verfahren zu entwickeln. Der Befragungszeitraum endet frühestens im Februar 2027.

👉 Jetzt teilnehmen:

Für Betroffene und Angehörige



Für Gesundheitsfachkräfte



Dr. Beatrix Barth, Dipl.-Psych.
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Tübingen Center for Mental Health
Universitätsklinikum Tübingen,
Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG)
Calwerstr. 14, 72076 Tübingen
beatrix.barth@med.uni-tuebingen.de
Tel.: (07071) 29-82315